Gewerbe-Wlatt.

Organ des Breslauer und Schlefifden Bentral-Gewerbe-Bereing.

№ 10.

Breslau, den 13. Mai 1885.

31. 2Band.

Inhalt: Schlessiger Zentral Gewerbe-Berein. — Berkammlungen des Gewerbe-Bereins zu Brieg. — Das Basssegas. — Betriebkresormen im Kleingewerbe. — Deutsches Export-Plusterlager "Union" zu Berün. — Der Beschlich für Wagenalarterieten. — Berbessermagen in der Konstruktion der Wassignien-Gewadenung und ber Massignien-Frankommen. — Frierente. — "Dietente.

Patentidriften.

Die vom Kaisertich Deutschen Patentamt dem Breslauer Gewerbeberein überwiesenen Patentichriften fönnen unentgeltlich auch von Rachmittgliedern in der Vereinsbibliotisfel (alte Börse am Blückerplat) täglich von 4—6 Uhr Nachmittags benutzt werden. Meldung im Berkeinburgan, varterer erchelb, die Geren Harten betreuten.

Schlefischer Bentral-Gewerbe-Verein.

Mus bem Protofoll ber Ansichnffigung vom 25. April 1885.

Anwesend: Kommerzienrat Dr. Websty, Gewerberat Dr. Bernoulli, Direktor Röggerat, Fabrikbesiger Köbner, Tischlermeister Ludwig, Commissionskat Benno Milch.

Entschuldigt waren: Direktor Dr. Fiedler, Geheimrath Althans, Gewerberat Frief, General Direktor Dr. Nitter, Fabrikbesiger H. Kopisch, Zeichenlehrer H. Nippert.

Borfitsender: Commerzienrat Dr. Beboth.

- 1. Kadvitlofilger Röbine berichtet, daß er in Gemeintigaft 11. Kadvitlofilger Röbine berichtet, daß er in Gemeintigaft Buder, Betäge und Worchmungen für die Tunigawechliche Ausfellung im Zoher 1884 geprüft, in Dedunung gefunden und anfandslösie Erteilung der Becharg zu benutragen beschlofilger habe. Dieselber beite aufgande beieß Berichts ichten des Wissfaußes ausgehroeden.
- 2. Filt die in biefem Jahre gleichsells beothstigte 2. Knuchgewerdings unsessellung pat das Amerotium dess Schefflichen Museums der bildende Künfte die die des Amerotium des Schefflichen Museums der bildende Künfte die im Berjahre benützten Räumtlichteiten bereitwallight volleder bewilligt. Das Programm der vorfahrende Amstellung glein mit nuwelentlichen Möhnberungen auch für die dies jährige maßgebend fein und wird Rährers der Borsthende in nächtre Stung berichten.
- 3. Das Direktorium des Königl. Kunstgewerbe-Museums zu Berfin teilt mit, daß es z. Z. noch an hinlänglichen Witteln schle, um Wandersamulungen, wie deablichtigt, zu veranstatten, daß für diestlen jedoch Brestan in Kussicht genommen sei.

4. Borgefegt werben: das Priostoff der Berfammtung der geichnelstere, gefegentlich der Auskellung von Zeichnungen gewechlicher Freitlichungs und Somtogsschulen, jewie das Guideften der ja deren Beneteilung ernaumten Sommisson. Seheres foll vervielsätigt und den Aussichuspmitgliedern mitgeteilt werden. 5. Dem technischen Berein qu Liegnis sind 50 ML zur Berteilung als Praimien des Schlessigen Berteilung einerbevereins

Berteilung als Pramien bes Schlesischen Bentral-Gewerbevereins gelegentlich ber bortigen Ansftellung von Lehrlingsarbeiten auf bessen Antrag seitens bes Borstandes übersandt worden; der Ausschuft ettlart hierzu nachträglich seine Justimmung.

7. Die Sigung des Bezirks-Gifenbahn-Rats findet zu Breslau am 16. Juni ftatt.

8. Gewerbeverein Bunylau beantragt: der Schlessige Jentral-Gewerbeverein möge für die Dauer der Görliger Ausfiellung und wenn thuntlig, sie weiter die Ginlegung eines Auges, der von Görlig nach 10 Uhr Rachts in der Richtung nach Bressau abgelassen wird, beständerten. Der Aussichus gund der Schlessie Gewerbevereins in Bunylau ablesund bescheden zu missen.

9. Diretter Röggerath zeigt an, daß die Aufhebung der Dore-Realfchule in Bries beschöften sei und beautragt, dem nächten Gewerbetage zu empfelsen, das frei werdende Selpendium aus der von Carnall-Stiftung der Oberreasschaft zu Gleiwig sortan zuzuwenden, welchem Auftrage leienstimmt wirb.

10. Dem Gewerbeverein zu Gnabenfrey werden auf seinen Antrag sie be dortige gewerbliche Fortbildungsichnie herbließ Borlagen sier Freihandzsichnen und eine Sammtlung holfstoper zu gleichem Jweck bewilligt. Leptere sollen auch die Sonntags-Gedenschafte in Gründerg und die gewerbliche Fortbildungssichte in hopperswerda ersalten.

"11. Gin Gesind des Ledrer Baron hier, hierorts für den Jandbertigteitsmiterricht einzutreten, wird dem Director De. Fichere zur Berichterstattung überwiesen. Anzwischen soll deren Baron mitgeteilt werden, daß der Anzischen des Schlessischen Lentrals-Gewerbevereins die gewünsichte Errichtung neuer derartiger Anstalten zu beschließen, 3. 3. nicht in der Lage ist.

gu beschileßen, g. R. nicht in der Lage ist.

2. Die Beschilfssimm sieber den Ort des diessächtigen Gewerbetages wird aufgrund des Research des Gewerbetafs Dr. Bernoulli sir die nächte Anskschilgssyng, welche den 20.Mai c. stattlinden soll, vertaat.

13. Endlich wird beichlossen, auch in diesem Jahre einen Unterrichts-Kursus sir Zeichenlehrer an gewerblichen Fortbisdungsichnlen zu veranstalten und der Worstand beauftragt, das Weitere zu verantissen.

Pereine in der Proving.

Bries. Signen vom 12. Mert er Derrechter Aum erhöttete ber Vertretung sei Sweitgendem is Seciamming mit erfeitnert intige alleitigen Wundfele fein Elizifch anterfelle Meaufration ber innern hällbe es Visignendem in Bejeaberen nahmen keineren hällbe es Visignen der Art. Der der Arte der Stehenfelliche, webet ein Bejeaberen nahmen Beicherten ber der Mitteber der Stehenfelliche, webet ein Bejeaberen nahmen Beicherten ber entligt der entligt der Mitteber der Stehen Beicherten und der eintpericht. Durch Vertretung der Stehen Beicherten der eintpericht. Durch Stehen Gestehe der seiner bei der Stehen Stehen der Stehen Beicherten der Stehen Beicherten der Stehen Beicherten der Stehen Beicherten Beicherten Beicherten Beicherten Beicherten Beichert werden bei auf die Zeitzt is gegeben, behandelte er in biefem zweiner Arte vor geleichtliche Aus der ihre gefahren von der Beichert wurden bei verfähren Beicherten Beicherten Beicherten Beicherten Bei Beicherten Beicher

verichiebenen Bang: ober hemmungsfpfteme. Bum Gotug wurden intereffante Einzelheiten fiber Begrfindung und Beiterentwidlung ber Uhrenfabriten von Abolph Lange in Glashfitte, Breis Dresben und M. Eppner u. Co. in

Photiph Long in Chabbitte, Areis Dreiber und N. Eppner in Co. in Chiberteen gingleitt. — Die Seignamming hartbe burd (ichblierte Veilal. — Bitt Verleifungher in 1865) officielle von the Beild in 1865 officielle von the Beild in 1865 officielle von 1865 officielle vo

Das Wallerans

in feiner Unwendung gu hauslichen und induftriellen Ameden.

Ueber biefen Gegenftand hielt bor einiger Beit im Cafinofaale ju Dortmund herr Gewerberat Ofthnes einen febr feffelnden Bortrag, wornber Die "Rhein.-Beftf. Beitung" wie folgt berichtet:

Bis jest mar bie Unficht vorherrichend, daß ber einzige Ronfurrent bes Leuchtagies für bie nachfte Rufunft bas eleftrifche Licht fei; wie wir aber von bem Bortragenben belehrt murben, icheint die praftifche Bermendbarfeit bes Baffergafes ben Borgug ju verdienen, ba baffelbe in Rohrleitungen gelegt, unfer jebiges Beuchtgas nicht nur an Leuchttraft und Billigfeit weit übertrifft, fonbern auch bas bentbar bequemfte Feuerungsmittel für Ruche und Wohnung abgibt. Es ift taum nötig hervorzuheben, welche Unmaffen bon Detailarbeiten und Schmut burch allgemeine Ginführung bes Waffergafes vermieben wurde; ber Rohlentransport in ben Reller und in die Zimmer, bas Gintegen ber Rohlen in die Defen, die Entfernung ber Afche, ber unbermeibliche Stant, bas Rauchen bei mangelhaftem Bug, Röhren: und Schornfteinreinigung, ber Schmut an Gardinen und Teppichen und andere mit unferer jetigen Feuerungs - Wiethobe verbundene Uebelftände. Um das Wassergas praktisch anzuwenden, kommt zunächst die Frage in Betracht, ob die Technit in der Gewinnung und Unwendung beffelben bereits fo weit vorgefchritten ift, bag baffelbe allgemein in Gebauch genommen werben tann. Diefe Frage beantwortete ber Bortrageube in beigbenbem Sinne.

Es wurde von ihm nachgewiesen, in wie geringem Grade ber in der Roble von der Natur gelieferte Barmevorrat in unferen Fenerungsanlagen thatfachlich ausgenutt wirb. Die enormen Berlufte, Die auf 80-85 Prozent gu ichagen, find vor allem burch Die fefte Form bes Brennftoffes bedingt. Bei gasformigem Brennftoff findet eine ungleich volltommenere Ausnugung ber barin fcummernden Barmemengen ftatt, weil hier die Beweglichfeit ber Teilchen eine innige Mengung mit Luft geftattet, und trodene Deftillation, die bei gewöhnlicher Rohlenheizung wertvolle Brennftoffe unverbrant entweichen lagt, nicht ftattfindet. Basformiger Brennftoff ift nur fünftlich als Leuchtags ober Generator. Gas berguftellen. Rebner legte bar, wie in bas Leuchtgas nur 30 Prozent, in bas Generator-Gas nur 70,5 Prozent ber in ber Rohle enthaltenen Barmemengen übergeben bezw. für eine Bentralbeigung nutbar gemacht werben fonnen. Bezüglich bes Lenchtgafes ergibt

fich bies ichon aus bem Umftanbe, baß 50-60 Brogent Cofe und jag des igon aus vem ampanier, von 304—00 prozent were und mehrere Prozente als Theer, Ammonial ze, gurückleiben, die für die Gasbereitung verloren sind. Das Generators:Gas enthält (theoretisch) 34,8 Prozent brennbares Gas (Kohlenoryd), der Reft bon 65,7 Prozent ift unverbrennticher Stieffoff. Generatorgas ift also ein Brennftoff mit 65,7 Prozent Afche. Das Waffergas befteht aus Rohlenornd und Bafferftoffgas, ift theoretifch Stidftoff - b. i. Afchen - frei, und wie nachgewiesen murbe, merben bei ber Fabritation 92 Brogent ber in ber Roble enthaltenen Barmemengen in bas Bas überführt.

Das Abeal einer Bentralheizung wurde bie Berftellung eines Gases sein, bas bei hohem Brennwert aschenfrei ift. Dasselben mußte von einer Zentralfabrikationsstätte burch Röhren ben Konfumenten zugeführt werben und zugleich als Leuchtgas bienen. Dies foll bei bem Baffergas erreicht werben. Das Baffergas wirb in eisenummantelten geschloffenen runden Dien aus Coteffein ober Roble bergeftellt. Der Dien wird mit Brennmaterial gefüllt. bas mittelft Geblafe gur hellen Gluth entfacht wird, Die abgiegenden Gase werben jur heigung von Regeneratoren und zur Dampserzengung benutt. Ift der Ofen in Glut, so läßt man burch ben Regenerator Dampf einftromen, ber fich als überhipter Dampf mit ber glubenden Roble im Generator gu Roblenoryd und Bafferftoff zerfest.

Das Baffergas wird in einem Gafometer aufgefangen und burch Rohren, wie jest bas Leuchtgas, ben Roufumenten jugeführt . (Gine febr aufchaulich ausgeführte große Reichnung erleichterte bas Berfifindnis dieser Auseinandersessung.) Ju Amerika bestehen bereits mehr als 120 Wassersanstalten. In New-York, wo mehrere Wassersanstalten bestehen, produziert eine einzige bereits täglich über 100.000 Rubifmeter.

Die Beigkraft bes Waffergafes ift gwar ichon längere Beit hetannt, ba es aber ungwedmäßig ware, in Brivathanfern zwei Rohrleitungen, eine für Lenchtgas und eine für Beiggas, angulegen, jo lag bis bor einem Jahre die gange Frage ber Unwendbarfeit in ber Aufgabe, bas Baffergas auch leuchtfabig gu machen. Amerita half man fich mit ben dort fo billigen Betroleum-Rudftanden, um bas Baffergas mit leuchtendem Roblenmafferftoff gu fchwangern. Diefe Prozedur ift aber in Europa nicht anwendbar. Erft feit einem Jahre ift burch die Erfindung ber Gluhtorper die Ginführung des Baffergafes in Europa möglich gemacht und lagt Diefe bas ameritanifche Berfahren nur noch als einen Rot= behelf ericheinen.

Um bas Waffergas leuchtend zu machen, hängt man jett Glubtorper aus Magnefia ein, die eine Brennbauer von 80-100 Stunden haben. Das Licht ift rein weiß, bei gleichem Gastonfum etwa 10 pCt. ftarter als bas Leuchtgaslicht, und nicht fladernd.

Seit einem Jahr ift auf bem Balgwert von Schulg, Rnaudtu. Co. in Effen die Baffergasfabrifation eingerichtet. Das Gas wird bort zu technischen Zweden und zur Belenchtung ber ausgebehnten Fabrifraume benutt. 2018 Brennmaterial Dient bas aus der Schweiß- und Buddelofenafche ausgewaschene Rotetlein. Das Beigblafen des Apparats bauert 10 Minuten, Die Gasfabritation 4-5 Min. Es werben in Effen täglich 6000 obm producirt. Das Reinigen bes Dfens von Afche und Schlade erfolgt zweimal täglich und douert eines 8—10 Minuten. Bur Redienung des Apparats sind zwei Mann erforderlich. Der Apparat kann mehrere Tage un-benutzt stehen und dann in wenig Stunden wieder angeblasen merben

Die Roften eines Apparats für 12 000 cbm taaliche Brobuttion mit Borrichtung jum Reinigen bes Gafes für Leuchtzwede betragen 55000 Mt. Die Umwandlung ber bestehenden Leuchtaas: in Baffergas-Fabriten bietet feine Schwierigfeiten, es find nur Die Apparate aufzuftellen; die Reinigungs-Borrichtungen, Rohrmit die Appititute aufganieran, vorreitung die verändert. Die Kossen dies Bassezgases sehen fic gusammen aus den Kossen für Berenusson nub für Arbeitslohn, Amortisation. Aus 1 kg des in Essen vere-vendeten Verenussoffs wied 1 oden Gas erzeugt. Aus 1 kg Kosse erzengt man bereits 1,5 cbm Gas. Der Brennftoff toftet in Gffen ctwa 5 Dit, per ton, alfo toftet bas Bas an Brennftoff 0.5 Bf. Unter ungunftigen Berhaltniffen, wo ber Brennftoff etwa 10 Dit, per ton toftet, wurde ber obm Gas ju 1 Bf. tomment. Die Arbeitslöhne und Koften ber Amortisation betragen etwa 0,25-1 Bf. pro cbm Gas, fobag alfo bie Gestehungstoften bes Gafes 1-2 Bf. betragen,

Der Redner ichlok mit bem Buniche, bag es allen Unwefenden vergonnt fein moge, Die balbige Ginführung bes Baffergafes gu erleben, ein Bunich, bem man angefichts ber erwähnten enormen Borteile wegen nur beistimmen tann. Wie wir uns bei ben auf ben Bortrag folgenden Experimenten überzengt haben, hat bas BBaffergaslicht viel Mehnlichfeit mit bem elettrischen Licht. Aehnlich wie bei bem Bergleich mit Diefem, zeigt das Lenchtgas nur eine unvollfommene Selligfeit, mabrend bas Baffergasticht eine Tageshelle ausftrahlt, mas bei ben vorliegenben farbigen Stoffen, die gur Balfte von gewöhnlichem Leuchtgas und gur anderen Balfte von Baffergas beleuchtet wurden in überraschender Beise vor Augen geführt wurde. Die Beigtraft bes Baffergafes wurde an einem Rochherd und an einem Bimmerofen bargeftellt; wir faben, wie ber Inhalt eines mit Baffer gefüllten Rochgefchirres binnen wenigen Minuten gum Sieden gebracht murbe. Gine auserlefene Berfammlung von etwa 400 Berfonen, Damen und Berren, folgte bem Bortrage fowohl wie ben Darftellungen mit größtem Intereffe und bezeugte laut ihren Beifall. (Der Bastednifer.)

Betriebsreformen im Aleinaemerbe.

- "1. Rächt den vorwiegend tittlichen, foziafvolitischen und ericherischen Ausgaden, für deren Erledigung innerhalb umd zum Besten des hundwertes in den Jummagen gerignete Organe geschäffen sich sit der Richten der Kleingewerbeckerische in technischer hind, ist der Richten der Kleingewerbeckerische in technischer hinde führlich erlöhfte Bechaftung ausmonden.
- 2. Die hauptfächlichften hilfsmittel und Arbeitspringipien der Großinduftete find auf ihre Anwerdbarteit für das Keiengewerbe au priffen und, howeit übertragbar, event, mit den erfordertlichen Modiffationen, auch für den handwertbetrieb aufgunehmen und derrchafusführen.
- Es ergiebt sich danach für das handwert die Notwendigkeit gewerbetechnischer und handelstechnischer Reformen.
 - 3. a) Die gewerbetechnischen Resormen sind namentlich zu richten auf Beschaffung vervolltommneter Werkzeuge, Apparate und Instrumente.
- auf heranziehung mechanischer Rraft in ben für ben Rleingewerbebetrieb geeigneten Formen,
- auf rationelle Derstellung von Spezialitäten, unter Benugung ber bestehenden Gesche für Urheberrechte,
- auf die Zugängigmachung ber neuesten wiffenschaftlichen Errungenichaften auf den Gebieten der Mechanit, Physit und Chemie für ben einzelnen Handwerter,
 - auf hebung ber taufgewerblichen Technit.
- b) Die handelstechnischen Reformen sollen abzielen auf die Ermöglichung torretter Kaltulation ber Handwerts-Erzeugnisse, ben möglichst vorteilhaften Bertrieb derselben, die Hebung bes Handwerter-Kreibl
- bie Berbefferung bes Rechnungs, und Bahlungsmefens,
- bie Beichaffung geeigneter und preiswerter Robmaterialien u. f. f.

- 4. Als geeignete, Diesen Aufgaben und Bielen Dienende Ginrichtungen find ju bezeichnen:
- tollettive Unnahme technischer Konfulenten feitens ber Handwerker-Fachtorporationen;
- Beranstaltung von periodischen ober, wo möglich, permanenten Ausstellungen sin Instrumente, Wertzeuge, Arbeitsnachginen und Reinmotoren sin von Auf Aleingeworche, beziehentlich bessen einzelne Brancken, in Berbindung mit Parlingaskationen sür Keingewerdliche Waschsinen, sowie von Instituten zur Lumlitätsprüfung von Kohkoffen und Fabritaten;
- Sinrichtung von Rraftvermietungs-Bertflatten reip. Ermöglichung ber Ginzelabgabe von motorifden Rraften auf Beit ober
- dauernd mit hilfe elettrischer Kraftübertragung; Begründung von Affoziationen für gemeinsame Beschaffung und und Bennhung von hilfsmaschinen und Motoren. Kerner:
- Einrichtung von Unterrichtsfurfen für handwerksmeister und Gefellen in sachgewerblichen Kalkulationen und gewerblicher Buchführung;
- Annahme gemeinfamer Reifender feitens einer Ungaft verfchiebener Sandwerfer;
- Busammenichluß mehrerer Gewerbetreibenber gleicher ober versichiedener Branchen zu Lieferungskonsortien und gemeinsamer Beschickung von Ausstellungen;
- Beteiligung bei Rohftoss-Associationen, Produktiv- und Magagin-Genossenichaften, Aredit-Bereinen zc. mit beschränkter Haftpflicht, Schutzgemeinschaften u. s. w."

Deutsches Geport-Mufterlager "Union" ju Berlin.

Gleich bem württenberglichen Export-Mufterlager zu Stuttgart hat sich and bas beutiche Export-Mufterlager aus kleinem Aufange heraus stetig weiter entwickelt und ist jeht in Rämmen untergebracht, die auch den größten Ansprüchen für die nächste guffunt genügen bürften.

Die Zwedmößigkeit der Export-Musterlager ist in der letzten Zeit vielfach zur Sprache gedommen und speziell kaum sich die Directtion des deutschem Export-Musterlagers zu Werlin das Berdienst zuscheren, langfam von Schritt zu Schritt erprobt zu haben, am welcher Weise es für den Fadrikanten zwedmäßig ist, Berbindungen anzistusjen und Schäftet ausgedabenen.

Längt ift anerkamt, speziell auch von großen Keitungen vor Schern besprochen worden, daß es für die überleeisige Klussfußsowohl als auch für unsere Entwickelung im allgemeinen viel erpirtessischer sein muß, wenn Käufer und Verkäufer an einem Mittel umt in Deutschlicham fich begegnen sommen. Daß beier Mittelpuntt sput zu Tage für Deutschland nur Berlin sein kann, seuchte vohl Federn einen Auflichen.

Das beutsche Export-Musterlager Union bietet num felcht den spiecher tommenden ausständischen Einkäufern die seither vermistet Wöglichfeit; sich au einem von ihren ohnehin bejuchten Zentralpuntte, wie Berlin es doch in debentenden Wähe ist, von allen benjenigen Hochtaten, welche sie insportieren der einzeitere können und den Bezugsänzellen beistlern genaue Kenntnis zu verschaften und sich von eben diesem Zentralpuntte aus mit den Fadrisanten, sei es direct oder durch Bernnittelung der Direction des deutschaftes Export-Musterlagers in Berbindung zu sehen, Ordres zu geben und Geschäfte dazuwiellen.

Das Musterlager zühlt heute beinahe 400 Aussteller und sind hierunter die leistungsfähigisten Fabrikanten Deutschlanden gereit glade bertreten, auch die Gegend "Kommandantenschreiber", im Zeutrum der Stadt gelegen, konnte nicht bester gewählt sein. Sicht und hierund der Stadt gelegen, konnte nicht bester gewählt sein. Sicht und führte die weiten Räume und bringt jeden Gegenstand zur vollen Gethung. Für Brende besonders wichtig und anzießend ist das mit allen Dautzeitungen des Ausstandes bedacht Leste und Korrespondenzimmer.

Die Artifel find in 11 Gruppen untergebracht. Rachstehende Uebersicht zeigt uns die Berteilung ber Aufstellung auf die einzelnen Gruppen und Klassen:

Sruppe 1: Bergbai und chemische Induirie; Gruppe 2: Rahrungs und Genußmittel; Gruppe 3: Industrie in Khon-Seine und Glasboaren; Gruppe 4: Waschine, Wertzeuge und Apparate; Gruppe 5: Wagen, Benervoch-Geräte, Jute und Gelfer-Allechier; Gruppe 6: Edder-Jöndlirie; Gruppe 7: Rob-

Metall und Metall Berar beitungen: Gruppe 8: Holzinduftrie, Kurze und Spielwaaren; Gruppe 9: Terfil-Znduftrie; Gruppe 10 Musikalijde Instrumente; Gruppe 11: Kapier-Zuduftrie und Kohgraphijde Gewerbe.

Dennoch felsten noch sehr viele Artikl und jeder deutsche Joditlant, der nach dem Auskande sichere Berbindungen inch, Geschäften nachen inll, jollte sich den Bestrebungen des deutschen Musterlagers aufchließen und seine Artikel dort zur Ausstellung überweifen.

Se mehr Mitglieder das Aufterlager zu verzeichnen hat, um so mehr wachsen auch die Wittel, die sür die vielseitigen Zwede berwendet werden können. Prohjecke und Kataloge werden aus Wunsig von der Direktion, Verlin C., Kommandantenstraße 70a, iedem sich kirektiv interestlierenden Kadrilanten aern ibeerlandt.

Der Waschkitt für Wagenlackirarbeiten.

Ueber Bereitung und Anwendung biefes Kittes entnehmen wir dem "Zentralbl. für Wagenbau" Nachstehendes.

Die Bereitung ift folgenbe. Umbra ober Rehbraun wird mit Delfirnif und entfprechendem Stativgufat auf Dufle ober Reibftein gu einer biden Farbe gerieben und mit trodenem ungebranntem Rienruß bis gur Ronfifteng eines geschmeidigen Rittes grundlich burchgearbeitet. Mit Diefem Ritt, ber fich febr leicht und bequem behandeln läßt, werden gunachft alle Löcher und Fugen gefüllt und außerbem auf Rabern und Weftellen oder porofem Solg bie und ba einzelne Streifen und Bartien bunn mit bem Rittmesser aufgetragen. Das nun solgende Verwaschen muß geschehen, bevor der Kitt trocken geworden. Man nimmt zu diesem Zwec ein kleines Gesäß mit Wasser, in welches man einige Tropfen Terpentinol gegoffen, taucht bie Finger ein und verwafcht bie gekitteten Teile ju einer mit einem gleichmäßig biden Ueberzuge verschenen Flache, welche nach Trodenwerben mit feinem Sandpapier abgerieben und bann mit ber gewollten Farbe geftrichen wird. Bo angutommen ift, g. B. bei Felgen, Geftellen und Leiften tann man fich auch eines etwas abgenutten Borftenpinfels gum Bermafchen bedienen, um die Finger gu fconen. Ginige Hebung wird nötig fein, um bei bem Wafchen über eine großere Glache bin ben Ritt nicht wieber aus ben Bertiefungen mit gu nehmen, boch erlernt fich bas fehr balb. Die Beiterfparnig ift eine bebentenbe gegenüber anderen Berfahrungsarten und halten wir die Methode allen Ladirern bestens empfohlen.

Perbesserungen in der Konstruktion der Maschinengundamente.

Majchinen-Fundamente aus Quadersteinen ober Zementseton haben befanntlich den Nachteil, daß sie zu starr sind. Die durch die Bewegung der Machtein setworgeristenen Bistationen erregen auf dem starren Ausstager eine Neaction, wodurch ihre nachteilige Wirkung noch erhöht und der nicht gescheide, fanfte Gonz einer Nachteilige Kirkung noch erhöht und der nicht der der der der der der kenkteiligt und der verschaften, ist man

nach ben "Ind. 281." fcon langft auf ben Gebanten gefommen, ftatt ber genannten Materialien einen Asphaltbeton, beftehend aus Maphalt, Ries und Steinschlag, anzuwenden. Dehrjährige Berfuche hieruber haben außerft befriedigende Refultate ergeben und es hat fich gezeigt, daß bas aus Asphaltbeton beftebende Fundament einer 60pferdigen Dampfmafchine nach 20jabrigem tontinnierlichem Betrieb nicht bie geringfte Formveranberung erlitten bat, obichon bie umgebende Luft, je nach ber Jahreszeit, einem großen Tempe-raturwechsel ausgesett war. Außer einer sehr großen Festigfeit befist folder Asphaltbeton eine gewiffe Glaftigitat, burch welche bie Stofe der Majchinen volltommen abjorbiert und weitere Erichnitterungen bes Bobens ganglich vermieben murben. Diefer auf Erfahrung beruhenden Borguge wegen burfte fich Asphaltbeton nicht nur als Fundament für Dampfmaschinen, sondern auch für Arbeitsmaschinen jeder Art empfehlen, da hiermit an Unterhaltungsund Reparaturtoften bedeutende Erfparniffe ergielt merben fonnen. welche die blog unerheblich größeren Unlagetoften mehr als reichlich aufwiegen.

Litteratur.

Co. Sturm, Ingenieur und Fabritant von Beigungs-Bentilationsaulagen. Der gegenwärtige Stanb ber Beifrage, insbesonbere

ningen. Zer, gegenwattige Stand vor Detgruge, insortomere für Schulen, Streden, Brittlige, und Fribalgehöhr.

Ber Beriglie arbeite feit über 20. Jahre im Zeglade und ih. dem Streden der Schulen ger Geraft und der Schulen ger Schulen ger Schulen der Schulen d

Rebaftenr: 2. Rleinftuber.

Wirth & Co.

Patent - Anwalte in Frankfurt am Main (Herausgeber des "Patent-Anwalt")

besorgen Patente, Marken- und Musterschutz in allen Staaten.

Elektrotechnische Fabrik Rheydt

Max Schorch, Scharnweber & Co.,

Dynamomafdinen

Complete

Belendtungsmingen.

Gläblampen. Sognalampen.

Kraftübertragung.

Salbanuplafifis.

Raufmännifche und gewerbliche

Geschäfts-Kormulare

fertigt billigft

Buchdruckerei Sindner Abrechts-Strafe No. 29.